

## Schriftliche Anfrage an den Magistrat der Stadt Obertshausen nach § 50 Abs. 2 HGO

Anfrage durch: Fraktion Bürger für Obertshausen

Eingang: 18.01.2018

Vorgangsnr.: 1/18

Betreff: Müllcontainer in Obertshausen – Systeme, Standorte und Vermüllung

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

### Frage

#### 1. Wie viele Standorte (für Glas- und Papiercontainer) gibt es in Obertshausen und wo sind diese?

Im Stadtgebiet Obertshausen gibt es 42 Containerstandorte.

Jakob-Wolf-Straße, Feldstraße, Kurt-Schumacher-Straße, Windthorststraße, Steinheimer Straße, Schwarzbachstraße, Lämmerspieler Straße, Brückenstraße, Adenauer Straße/Ahornstraße, Adenauer Straße/ Bürgerhaus, Tempelhofer Straße/Feuerwehr, Tempelhofer Straße/Freiherr-v. Stein-Str., Blumenweg/Rosenstraße, Egerländer Platz, Frankfurter Straße, Peter-Anton-Straße, Eichendorfstraße, Birkenwaldstraße, Schuberstraße, Bachstraße, Dieburger Straße, Neckarstraße, von-Behring-Straße, Badstraße, Albrecht-Dürer-Straße, Hans-Böckler-Straße, Im Niederfeld, Geleitstraße, Laakirchener Straße, Waldstraße, Buchenweg, Bieberer Straße 149, Bieberer Straße 20, Beethovenstraße, Beethovenstraße/Schulstraße, Albert-Einstein-Straße, Marienstraße, Rembrücker Weg, Sonnentauplatz, Gartenstraße, Brunnenstraße, Karl-Mayer-Straße, zusätzlich Annahmestelle Bauhof.

Die Standorte sind unter <https://obertshausen.mein-abfallkalender.de/containerstandorte> gelistet und auf einer Karte einsehbar.

#### 2. Werden weitere Standorte benötigt?

Mit Beginn der Getrennten Sammlung von Altpapier und Altglas sowie der späteren Einführung des Dualen Systems haben die politischen Gremien der Stadt Obertshausen ein Entsorgungssystem gewählt, dass die Sammlung von Papier und Glas im Bring System erfolgt. Den Vorgaben und Empfehlungen des Dualen Systems sollen pro 500-600 Einwohner eine „Containerinsel“ zur Verfügung stehen. Die vorhandenen 42 Standorte und die Annahmestelle Bauhof decken demnach den Bedarf in der Stadt Obertshausen ab.

Weitere Standorte sind nicht vorgesehen.

#### 3. Wenn ja, sind weitere Standorte geplant und wo sollen diese entstehen?

Es sind keine weiteren Standorte geplant.

#### **4. Welche Erfahrungen liegen für den Niederflurcontainer am Kapellenhof hinsichtlich der Nutzung, der Leerung (insbesondere der Leerungsintervalle) und der Verschmutzung / Vermüllung vor?**

Antwort siehe Bericht zum Antrag Drucksache IX/1576:

Bericht zum „Antrag zur Sauberkeit in Obertshausen – Unterflurcontainer“  
Bürger für Obertshausen  
Drucksache IX/1576

In der StV am 12. November 2015 wurde folgender Antrag beschlossen:

1. „In den Fachausschüssen wird ein schriftlicher Erfahrungsbericht zum Niederflurcontainer am Kapellenhof vorgelegt.“

Bericht:

Bei den Containern am Standort Windthorststraße/Kapellenstraße handelt es sich um Unterflurcontainer.

Der ehemalige oberirdische Standort mit 3 Papiercontainern und je einem Container für Weißglas und Braun-/Grünglas wurde im Zuge der Umgestaltung der Kapellenstraße im Jahr 2012 zu einem unterirdischen Sammelplatz ausgebaut.

Es wurden vier Container eingebaut: 1 x 6 cbm Papier, 1 x 3 cbm Weißglas, 1 x 3 cbm Grünglas und 1 x 3 cbm Braunglas.

Der Papiercontainer wird 3 x wöchentlich und die Glascontainer 1 x wöchentlich geleert.

Bisher kam es einmal nach dem Jahreswechsel zu einer Überfüllung der Glascontainer und leere Flaschen wurden neben den Einfüllschacht gestellt.

Der Papiercontainer wurde einmal durch einen Bedienungsfehler des Fahrers des Entsorgungsfahrzeuges beschädigt. Den Schaden hat die Versicherung des Entsorgungsunternehmens übernommen.

Verunreinigungen an diesem Standort durch illegale Müllentsorgung neben den Einwurfschächten sind nicht bekannt. Da die Glascontainer unterirdisch eingebaut sind, geht bei der Befüllung so gut wie keine Lärmbelästigung für das Wohngebiet aus.

Dadurch, dass dieser neue Standort nach der erfolgten Platzgestaltung sehr gut von vielen Seiten aus einsehbar ist, wird sicherlich die Hemmschwelle zu illegalen Entsorgung erhöht.

Die guten Erfahrungen die mit diesem Standort gemacht wurden, können daher was die Sauberkeit angeht nicht voll umfänglich auf andere Containerstandorte im Stadtgebiet übertragen werden.

Seit dem Bericht gibt es keine neuen Erkenntnisse.

#### **5. Ist geplant weitere Glas- und Papiercontainer in Niederflurcontainer in beiden Stadtteilen umzurüsten?**

Nein.

#### **6. Wie hoch sind die Kosten alle Standorte auf Niederflurcontainer umzurüsten?**

Bei einer durchschnittlichen Bestückung von 2xPapier, 1xGlas weiß und 1x Glas braun/grün betragen die Kosten alle Standorte zu Unterflursammelstellen auszubauen: 3.772.000,00€.

#### **7. Wie hoch sind die Kosten für einen Standort mit einem Niederflurcontainer?**

Die durchschnittlichen Kosten pro Standort ergeben sich aus der Gesamtsumme (Antwort Frage 6), geteilt durch die Anzahl der Containerstandorte (Antwort Frage 1) abzüglich des schon bestehenden Unterflurstandortes in der Windthorststraße (3.772.000,00€ / 41 Standorte) und betragen 92.000,00€.

## **8. Sieht die Verwaltung eine notwendige Verbesserung in der Nutzung, bzw. Leerung und**

### **Kontrolle der Glas- und Papierbehälter im Hinblick:**

- a. einer besseren Taktung der Leerungsintervalle**
- b. andere Behälter, insbesondere beim Papiercontainer**
- c. Einsatz von Niederflucontainer**
- d. Nachkontrolle durch den Bauhof?**

*„Einer bessere Taktung der Leerintervalle“* die Containerstandorte werden, je nach Frequentierung, zwischen zwei bis dreimal pro Woche angefahren. 21 Standorte dreimal und 21 Standorte zweimal. Die Leerung erfolgt Montag und Freitag bei der zweimaligen Leerung und zusätzlich Mittwoch bei der dreimaligen Leerung. Zu den meisten Überfüllungen kommt es am Wochenende und nach Feiertagen. Eine zusätzliche Leerung, zum Beispiel Sonntag, ist schon aus Gründen der Immissionsschutzverordnung Lärm ausgeschlossen.

*„andere Behälter, insbesondere beim Papiercontainer“* die in Obertshausen eingesetzten 3,2 cbm Iglu Container sind das in Deutschland am weitesten verbreitete System. Eine Alternative für diese Sammelbehälter, die im Ein-Mann-Betrieb entleert werden können, gibt es nicht.

*„Einsatz von Niederflurcontainern“* sobald die notwendigen Mittel von den politischen Gremien der Stadt Obertshausen für den Ausbau zur Verfügung gestellt werden, spricht nichts gegen den Einsatz von Niederflurcontainern.

*„Nachkontrolle durch den Bauhof“* zusätzlich zu den wöchentlichen Reinigungen durch das Entsorgungsunternehmen werden stark frequentierte Standorte regelmäßig vom Bauhof (zweimal pro Woche) angefahren und gesäubert. Akute Verschmutzungen werden sehr zeitnah beseitigt, das kann bei einigen Standorten sogar täglich vorkommen.

## **9. Führt die Verwaltung Gespräche mit dem Unternehmen zu den Problemen der Glas- und Papiercontainer?**

Die Verwaltung steht im ständigen Kontakt mit dem Entsorgungsunternehmen.

## **10. Wenn ja, wann wurden (Zeitschiene des letzten Jahres) die Gespräche mit welchen Inhalten und Ergebnissen geführt? Wurden diese Gespräche und Ergebnisse dokumentiert?**

In der Abfallwirtschaft kommt es immer mal zu Problemen, so auch bei der Bewirtschaftung der Containerstandorte. Das können im Einzelfall ein Fahrzeugausfall, ein Personalausfall, zugeparkte Standorte etc. sein. Eine schriftliche Dokumentation erfolgt nicht.

## 11. Wann ist mit dem Einsatz des Mängelmelders zu rechnen?

Es wird auf die Antwort im letzten Umwelt-, Verkehr- und Bauausschuss verwiesen. Eine Entscheidung zur Anschaffung oder Beauftragung eines bestimmten Programms als Mängelmelder steht aus und ist noch nicht getroffen. Favorisiert wurde hier von der Stadtverordnetenversammlung in der Beratung das Produkt der Firma wer denkt was GmbH, über das Erfahrungen bei anderen Städten eingeholt werden sollte.

Erforderlich ist die Organisation der Erledigung eingehender Meldungen. Diese erfordert entsprechenden Organisationsaufwand. Auch hierzu wird auf die Antworten der anderen Kommunen verwiesen. Derzeit konnte wegen anderer Aufgaben noch nicht mit den Vorbereitungen begonnen werden. Ziel ist es, Mitte 2018 ein entsprechendes Online-Angebot bereit zu stellen.

Obertshausen, den 19.02.2018

Möser, Erster Stadtrat

**Bearbeitungsvermerk:**

Antwort erfolgte in der

Stadtverordnetenversammlung am: \_\_\_\_\_

Veröffentlicht im Internet am: \_\_\_\_\_